



Das Besondere unserer Behandlung **3 Termine**^{by Dr. Leu}Therapie

Immer wieder glauben Patienten und Zahnärzte, dass wir eine ganz normale Zahnarztpraxis sind, die nebenher auch Angstpatienten behandelt. Selbst neue Mitarbeiter verstehen erst nach Monaten, wie komplett anders unsere Arbeitsweise und Behandlungsmethode funktioniert. Erst die Resonanz der Patienten nach der Behandlung mit der **3 Termine**^{by Dr. Leu}Therapie zeigt unseren neuen Mitarbeitern das Erstaunliche und Besondere an unserer Arbeit:

Patienten, die vorher total verängstigt vor Dr. Leu sitzen, die weinen und sich nicht vorstellen können, dass ihr extrem schlechtes Gebiss verschönert werden kann, sind nach der Behandlung komplett verwandelt. Schon nach dem 3. Termin stehen strahlende Menschen mit neuem Selbstbewusstsein vor unseren Ärzten. Täglich treffen Dankesbriefe ein, die z.T. in der Rubrik „Patientenberichte“ auf der Internetseite www.zahnarztangst.at nachgelesen werden können.

Wie anders arbeitet Dr. Leu tatsächlich?

Nach einer TV-TalkShow im Jahre 2005, in der auch Frau Herold zum Thema *ZahnarztPhobie* Erstaunen bei den Zuschauern auslöste, hatte Dr. Leu eine bahnbrechende Idee: Frau Herold könnte doch als ehemals selbst Betroffene mit den Zahnarztphobie-Patienten persönlich sprechen. Auch Frau Herold fand das spontan eine tolle Idee. Seither können Phobiker anonym mit der ehemaligen Zahnarztphobie-Patientin Erfahrungen austauschen (PRE-T1). Das informiert und motiviert. Bis heute ist diese Einrichtung weltweit einzigartig. Nicht mal die Nachahmer unter den Kollegen können das bieten.

Gänzlich anders als bei jedem anderen nachahmenden Zahnarzt verläuft für jeden Zahnarzt-Phobie-Patienten das erste persönliche Gespräch mit Dr. Leu (T1). Die Kompetenz und Fairness des Dr. Leu wird regelmäßig im Nachgespräch hervorgehoben. Dr. Leu hat nämlich eingeführt, dass die Patienten nach T1 das Gespräch mit Dr. Leu bewerten können. Dort kann sich jeder auch kritisch äußern. Aber das Gegenteil ist der Fall. Es gibt sogar Fälle, die nach dem Gespräch so viel Mut entwickeln, dass sie sich zum ganz normalen Zahnarzt am Heimatort trauen.

Im Laufe der vielen Gespräche der Mitarbeiter der Gentle Dental Office® Group vor und während einem T1 trat ein ganz erstaunliches Phänomen ans Tageslicht: Wir hatten die spezielle Gesprächsführungs-Technik an PRE-T1 und T1 eigentlich nur entwickelt, weil wir den Patienten helfen wollten mit den teilweise extremen phobischen Reaktionen besser umgehen zu können. Die sich aus diesem Verständnis gegenüber der Phobie des Patienten entwickelte Routine erweist sich mittlerweile als smarte und logische Beruhigungstechnik. Diese Beruhigungstechnik ist tatsächlich eine wesentliche Grundlage dafür, dass ein Teil der Patienten normal zahnärztlich behandelbar wird. Neben der Grundsanierung der Zähne freuen sich viele Patienten über diesen positiven Nebeneffekt.



Dr. Leu widmet sich seit mehr als 10 Jahren **ausschließlich** Angst- und Phobiepatienten. Gleich zu Beginn seiner Karriere hat er als einer der ersten Zahnärzte begonnen, schwer behinderte Patienten in Narkose zu behandeln. Im Laufe der Zeit lernte er zahlreiche der besten Zahnärzte der Welt kennen. So entstand das Interesse für Patienten mit extremen Problemen.

Das Resultat heißt heute **3TermineTherapie**^{by Dr. Leu}. Die Behandlung wird in Narkose – und zwar in einer von Dr. Leu speziell entwickelten Narkosetechnik – durchgeführt (OLA-ITN). Da die Ergebnisse besonders eindrucksvoll waren, hat man den Namen des Verfahrens geschützt: **3TT-OLA-ITN®**.

Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale der **3TermineTherapie**^{by Dr. Leu}

AntiSchmerzManagement^{by Dr. Leu}

Das **AntiSchmerzManagement by Dr. Leu** verschont die Patienten – mit sehr hoher Sicherheit - vor den sonst üblichen Problemen nach langen und traumatisierenden zahnärztlichen Behandlungen.

Die üblichen postoperativen Probleme (Schmerzen, Schwellungen, Notwendigkeit von Antibiotikum, Notwendigkeit von Schmerztabletten, Arbeitsunfähigkeit,..) bleiben bei Anwendung des **AntiSchmerzManagement by Dr. Leu** fast immer aus.

Die Aussicht nicht zwingend postoperative Probleme einplanen zu müssen macht überhaupt erst langwierige Sanierungen innerhalb einer Vollnarkose möglich.

Unter Vollnarkose ist das Dr. Leu-Schmerz-Management extrem wirkungsvoll!

Unter Lokalanästhesie mit Adstringentien, Hypnose, Dämmer Schlaf, Conscious Sedation, Deep Sedation, Kalinox, Lachgas,...o.ä. ist das Dr. Leu-Schmerz-Management nicht einsetzbar.

FischLeiterTechnik^{by Dr. Leu}

Als Fischleiter-Technik bezeichnet Dr. Leu seine Vorgehensweise, um das längst verloren gegangene Vertrauen der Phobiepatienten in Zahnärzte Stufe für Stufe wieder aufzubauen.

Sicher hat jeder schon einmal von Fischleitern gehört. Ein Fisch kann über ein 10 Meter hohes Hindernis weder schwimmen oder springen. Ein Zahnbehandlungsphobiepatient kann nicht einfach mal zum Zahnarzt gehen und sich mit einer einmaligen besonderen Kraftanstrengung seine Zähne sanieren lassen.

Im Zuge von sehr vielen Beratungen und Behandlungen bei sehr schwierigen Patienten entwickelte Dr. Leu im Laufe der Jahre eine völlig neue Vorgehensweise, um Zahnbehandlungsphobiepatienten zu behandeln. Dies ist mit einer Fischleiter vergleichbar.

Stufe für Stufe wird schrittweise Vertrauen in Zahnärzte wieder neu aufgebaut.

Wichtiger Bestandteil der **FischleiterTechnik by Dr. Leu** ist unser Angebot an umfangreichen Informationen und Gesprächsmöglichkeiten für Patienten.



Wir arbeiten nach einem komplett anderen Praxismodell.

Vor mehr als zehn Jahren, als Dr. Leu mit der Behandlung von Phobiepatienten begann, gab es die Phobiepraxis in München und es kamen Patienten aus ganz Deutschland bis nach München.

Die Gentle Dental Office® Group behandelt heute – zum Vorteil der Patienten - standortnah in ganz Europa. Dabei arbeiten wir mit ausgewählten Praxen zusammen. Die Zahnärzte in den Praxen stellen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und sind daran interessiert das Problem der Zahnbehandlungsphobie auf diese Weise kennen zu lernen. Zur Behandlung von Phobiepatienten reisen unsere erfahrenen Zahnärzte an!

Den 1. Termin mit Beratung des Patienten, Befundung und Planung der Behandlung macht Dr. Leu immer selbst – egal ob in Wien, Graz, Zürich, Paris oder London. Italienische Patienten können Dr. Leu in Rom, Mailand, Parma und Florenz zu einem ersten Termin treffen. Aber auch im Schweizerischen Lugano oder Chiasso nicht weit von der Grenze zu Italien sind Behandlungen möglich. Dr. Leu hat jahrelange Erfahrung mit der erschwerten Befundaufnahme bei Phobiepatienten, die es nicht wagen, beim Zahnarzt den Mund zu öffnen. Der Patient wird bei ihm zu nichts gezwungen und geht meist schon befreit nach Hause, da er den ersten Schritt erfolgreich bewältigt hat.

Zur Behandlung in Vollnarkose reisen unsere erfahrenen Zahnärzte, Anästhesisten und unsere Zahnarthelferinnen als Team in die Praxis und kümmern sich ausschließlich um den Phobiepatienten.

Besonders eingewiesene und erfahrene Anästhesisten tragen außerdem Sorge dafür, dass unsere Patienten vor, während und nach der Narkose erstklassig betreut werden. In einem ausführlichen Vorgespräch am Telefon klärt der behandelnde Anästhesist mit dem Patienten alle wichtigen Fragen für die Narkose. Mit den Informationen vom Patienten über bestehende Krankheiten oder Medikamenteneinnahme wägt der Anästhesist mögliche Probleme vorab gründlich ab. Bei Bedarf wird der Patient vor der Behandlung in Narkose zur Voruntersuchung zum Hausarzt geschickt. Dort wird der Patient mittels EKG und Blutbild auf seine Narkosetauglichkeit untersucht. Beim Telefonat mit dem Anästhesisten hat der Patient die Möglichkeit alle in Zusammenhang mit der Narkose stehenden Fragen beim Anästhesisten selbst zu stellen. Am Behandlungstag kümmert sich der Anästhesist von Beginn an fürsorglich um unsere Patienten. Aufmunternde Worte gehören genauso dazu wie zügiges Arbeiten, um unnötigen Stress vom Patienten fernzuhalten. Patienten, die zusätzlich zur Zahnarztphobie auch unter einer Spritzenphobie leiden, werden alternative Möglichkeiten zur Narkoseeinleitung angeboten.

Nach der Behandlung – während der Aufwachphase und Stabilisierung des Kreislaufes - bleibt der Anästhesist beim Patienten, bis er in der Lage ist, die Praxis mit einer Begleitperson zu verlassen. Sollte keine Begleitperson beim Patienten sein, bringt unser Anästhesist den Patienten sogar bis in sein Hotel.



Eine Patientin beschreibt ihre Gefühle nach der Behandlung folgendermaßen:

„Im ersten ist es ja immer so, dass man mit viel Angst, Beklemmungen und auch negativen Erfahrungen bestückt ist und somit ja auch skeptisch der ganzen Sache gegenübersteht. Der erste Termin mit Dr. Leu ist aber schon so positiv, dass man schon weitgehend ein Stück beruhigt ist.

Übrigens klasse Beratung durch Herrn Dr. Leu ohne Bewertung in jeglicher Form des Patienten. Beim zweiten Termin hatte ich zwar immer noch ziemliche Angst, da man im ersten Moment nicht glauben kann keine Schmerzen, keine Schwellungen, keine Blutungen oder sonstige Nachwehen zu haben.

Aber ich muss gestehen, genau wie Dr. Leu es vorausgesagt hatte, so trat es auch ein. Ich habe nichts gespürt im Nachhinein und auch keine sonstigen Beschwerden wie Kreislaufprobleme oder ähnliches verspürt, ganz zu schweigen von den Schmerzen, die man im nachher erwartet, auch diese sind total ausgeblieben.

Also Bilanz der ganzen Prozedur: Genau den Beschreibungen von Dr. Leu bin ich bei einem superguten Ärzteteam gelandet, die meines Erachtens mehr als erstklassig gearbeitet haben, aber auch das Anästhesie-Team war einsame Spitze. Total freundlich und kompetent und immer bemüht es einem an nichts fehlen zu lassen.

Ich bin sehr, sehr froh bei Herrn Dr. Leu und allen seinen Mitarbeitern gelandet zu sein, egal wer immer es auch war, der mir bei meinen Fragen behilflich war. Alles in allem war es eine sehr positive Erfahrung und ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei jedem einzelnen bedanken und verbleibe mit den herzlichsten Grüßen und dass es Ihnen allen gut geht Ihre T. G.“